

www.e-rara.ch

Die Münz- und Medaillen - Sammlung des Herrn Hans Wunderly v. Muralt in Zürich

Tobler-Meyer, Wilhelm

Zürich, 1896-1899

Schweizerisches Nationalmuseum

Shelf Mark: Jd 44

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-99699>

II. Gemeinschaftliche Münzen von Uri und Unterwalden nid dem Wald.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

II. Gemeinschaftliche Münzen von Uri und Unterwalden nid dem Wald.

In Billon.

1599.

X Halber Dicken ohne Jahrzahl.

Av. Innerhalb eines Randes aus Gerstenkörnern aneinandergelehnt die beiden auf der innern Seite etwas ausgeschnittenen Wappenschilder von Uri und Nidwalden, Uri mit dem Stierkopfe rechts, Nidwalden mit dem doppelbärtigen Schlüssel links. Ueber den zwei Schildchen der Doppeladler, ob welchem die den innern Rand unterbrechende Reichskrone schwebt.

Umschrift, unten rechts beginnend:

VRANIE · ET · · VNDERVALDI ☙

Aeusserer Rand abgeschliffen.

Rev. Der linkshin reitende Heilige, den Nimbus um's Haupt, schneidet mit dem Schwerte in der Rechten den Mantel entzwei, den er dem neben ihm schreitenden, nackten Bettler übergeworfen hat. Ausserhalb des Randes aus Gerstenkörnern, über welchen die Köpfe des Heiligen und des Pferdes in den Schriftrand hinaus ragen, die links oben beginnende Umschrift:

☙ S · MARTINVS : EPISCOPVS :

Aeusserer Rand abgeschliffen.

Gewicht: Gramm 3,4.

Aus der Sammlung Hirzel-v. Escher.

Vergl. Poole, pag. 457. 1. Katalog v. Graffenried 703.
Coraggioni, Tafel XVII. 2.

R. R. R.

1600.

Halber Dicken ohne Jahrzahl.

Av. Innerhalb eines Randes aus kleinen Gerstenkörnern drei mit den leicht zugespitzten Schildesfüssen in Kleeblattform zusammengestellte Wappenschildchen, auf deren Jedem ein Doppeladler sitzt, über welchem die bis an den äussern Rand hinausreichende Reichskrone schwebt. Das Schildchen oben in der Mitte zeigt den Kopf eines Bischofs mit Mitra, von einem Heiligenschein umgeben (nach den Buchstaben der Umschrift zu schliessen wohl S. Martinus), das Schildchen rechts unten den doppelbärtigen Schlüssel von Nidwalden, dasjenige links unten den Stierkopf von Uri. Umschrift, oben rechts vom Doppeladler beginnend:

S: : M ☞ VR A : VNDE RVALD:

Aussen ein Rand von Gerstenkörnern.

Rev. Gleiche Darstellung wie bei No. 1599, aber von anderm Stempel. Der rechte Hinterfuss des Pferdes tritt über den innern Rand hinaus und trennt die Buchstaben E und P.

Umschrift, oben links beginnend:

☞ S: MARTINVSE : PISCOPVS

Aussenrand wie im Avers.

Gewicht: Gramm 3,9.

Aus der Sammlung Hirzel-v. Escher.

1601.

Halber Dicken ohne Jahrzahl.

Av. Sehr ähnlich No. 1599, doch nicht vom selben Stempel. In der Umschrift nach VRANIE ein Doppelpunkt. Aussen ein Rand aus Gerstenkörnern.

Rev. Sehr ähnlich No. 1600, doch von anderm Stempel. Umschrift, oben links beginnend:

☞ S: • MARTINVS : E PISCOPVS:

Aussen ein Rand aus Gerstenkörnern.

Gewicht: Gramm 3,6.

Vergl. Poole, pag. 457. 1.; Katalog v. Graffenried 703 und Coraggioni, Tafel XVII. 2.

1602.

Halber Dicken ohne Jahrzahl.

Av. Sehr ähnlich No. 1599 und 1601, doch wieder von anderm Stempel. Umschrift, unten rechts beginnend:

VRANIE : ET: VNDERVALDI ☙

Aussen ein Rand aus Gerstenkörnern.

Rev. Sehr ähnlich No. 1600 und 1601. Umschrift, oben links beginnend:

☙ · S · MARTINVS (undeutlich) E PISCOPVS ·

Rand wie im Avers.

Gewicht: Gramm 3,1.

Aus der Sammlung Hirzel-v. Escher.

Vergl. Poole, pag. 457. 1.; Katalog v. Graffenried 703 und Coraggioni, Tafel XVII. 2. R. R. R.

1603.

Batzen (?)

ohne Jahrzahl aus der Münzstätte der zwei Orte in Bellinzona.

Av. Innerhalb eines Kranzes aus Gerstenkörnern die zwei neben einander gestellten Wappenschildchen der Stände Uri und Nidwalden, das zur Rechten enthaltend den Stierkopf von Uri, das andere zwei neben einander mit den Bärten nach oben gestellte Schlüssel (Nidwalden). Ueber beiden Schildchen schwebt der den Rand unterbrechende Doppeladler und über diesem — im Schriftrande — die Reichskrone mit Kreuz.

Umschrift in gothischen Majuskeln, unten rechts beginnend:

☙ VRANIE ☙ ET ☙ VNDERVALD ☙ ☙

Aussen ein Rand aus Gerstenkörnern.

Rev. Innerhalb eines Kreises wie im Avers, dem nach Innen noch ein glattes Reifchen vorliegt, ein einfaches Kreuz, dessen Schenkel sich nach Aussen verbreitern und je in zwei gekrümmte Spitzen ausgehen. Von dem glatten Reifchen aus springt nach jedem Winkel des Kreuzes eine halbe Lilie vor.

Umschrift in gothischen Majuskeln, oben links beginnend:

• MONET • NOVA • BELLIZONE • • †

Aeusserer Rand wie im Avers.

Gewicht: Gramm 3,1.

R. R. R. R.

1604.

Groschen von 1600.

Av. Innerhalb eines aus einer geflochtenen Schnur formirten Kreises die beiden an einander gelehnten, an der innern Seite etwas ausgeschnittenen Wappenschildchen der zwei Stände, rechts Uri mit dem Stierkopf, links Nidwalden mit dem doppelbärtigen Schlüssel. Unten zwischen den zwei Schildchen und dem Rande ein Blattornament, über den Schildchen die Jahrzahl 1600

Umschrift, oben links beginnend:

✠ VRANI ✠ VNDERVALDEN ✠ ✠

Aussen ein Rand aus Gerstenkörnern.

Rev. Innerhalb eines Kreises wie im Avers der Doppeladler mit Nimben und einem Kreuz zwischen den Hälsen, überragt von der im Schriftrande befindlichen Reichskrone. Der Adler trägt auf der Brust einen Kreis mit der Zahl 5 (Kreuzer). Umschrift, oben links beginnend und durch die Krone und die rechte Kralle des Adlers zweimal unterbrochen:

✠ SOLI ✠ DEO ✠ G LORIA ✠

Aussenrand wie im Avers.

Gewicht: Gramm 2,1.

Aus der Sammlung Hirzel-v. Escher.

Vergl. die Groschenklippe bei Coraggioni, Tafel XVII. 3.